

Kreisausschuss am 20.07.2021

TOP 4 (öffentlich)

Schaffung einer Stelle eines „MINT-Technikers“ für die MINT-Bildung von Jugendlichen

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung stellt Fördermittel aus dem Programm „Förderung regionaler Cluster für die MINT-Bildung von Jugendlichen“ zur Verfügung, um MINT-Bildungsstrukturen durch langfristige, außerschulische Angebote für die Altersgruppe der zehn – 16-Jährigen auf- bzw. auszubauen.

Die MINT-Labs e. V. (MLR), die im Jahr 2018 gegründet wurden und denen der Landkreis Regensburg als Gründungsmitglied angehört, haben u. a. dem Landkreis Regensburg die Beteiligung an dem Förderprogramm vorgeschlagen. Voraussetzung für die Bewilligung der Mittel ist u. a. die Kooperation von Partnern aus den Bereichen Wissenschaft, Vereinen und Kommunen. Die Fördersumme beläuft sich auf **max. 500.000,- € für Personal-, Sach- und Reisekosten für alle Verbundpartner** gemeinsam in einem **Förderzeitraum von drei Jahren** beginnend **ab 01.01.2022**. Die Fördersumme wird zwischen den Verbundpartnern aufgeteilt.

Neben MINT-Labs e. V. (MLR e. V.), der als Hauptantragsteller die Koordinierung des Projekts übernimmt, und dem Landkreis Regensburg erhalten einen Anteil die weiteren Verbundpartner

- Landkreis Kelheim
- Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg (OTH) mit dem Technologie Campus Parsberg-Lupburg (TCP)
- Strategische Partnerschaft Sensorik e. V. /Cluster Sensorik (SPS)
- Stadt Regensburg
- Universität Regensburg

Von der gesamten Fördersumme entfällt auf den **Landkreis Regensburg** für die drei Jahre der Förderung für einen „MINT-Techniker“ ein Anteil von **insgesamt ca. 112.100 €** (ca. 99.600 € Personalkosten, 10.000,- € Sachkosten und 2.500,- € Reisekosten für ½ E11/3-Stelle aus dem Tarifvertrag der Länder (TV-L)). Mit dem Anteil, der für den Landkreises Regensburg vorgesehen ist, kann der Landkreis Regensburg ½ Stelle finanzieren. Die Vergütung der Stelle des „MINT-Technikers“ in E11 orientiert sich an den Vorgaben des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus für die Stelle im MINT-Management. Die hohe Dotierung wird begründet mit der Vernetzungstätigkeit des „MINT-Technikers“. Die Anstellung des „MINT-Technikers“ mit 50% der regulären Arbeitszeit erfolgt durch den Landkreis Regensburg, so dass auch die Abwicklung der Fördermaßnahme für die Personal-, Sach- und Reisekosten eigens durch den Landkreis erfolgen muss. Für den Landkreis Kelheim ist eine entsprechende Vorgehensweise geplant.

Ziel des Vorhabens ist es, mit Unterstützung der Verbundpartner in den Landkreisen Kelheim und Regensburg von den „MINT-Technikern“ mehrmals pro Woche an einem Nachmittag MINT-Kurse für Jugendliche wohnortnah, z. B. in einem Klassenraum einer Schule, anzubieten und eine dauerhafte

„MINT-Bildungs-Struktur“ aufzubauen. Der vom Landkreis Regensburg angestellte „MINT-Techniker“ wird diese Angebote im Landkreis Regensburg durchführen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen Experimente aus den Bereichen Elektronik, Mathematik, Biologie, Physik oder Chemie durchführen und wissenschaftliche Analyseverfahren anwenden („Pop-Up-Schüler-Labor“ und „Pop-Up-Schüler-Forschungszentrum“). Folgende Themen sind geplant: Programmieren, Arbeiten mit 3D-Software und 3D-Drucker und Workshops für alternative Energien und zum Bau von Vogelnistkästen. Darüber hinaus sollen die MINT-Angebote um Online-Versionen erweitert werden.

Interessensbekundungen zur Teilnahme an dem Projekt bzw. Letter of Intend zur Bereitstellung von Räumlichkeiten für die außerschulischen MINT-Angebote liegen von folgenden vier Schulen des Landkreises Regensburg vor:

- Realschule Neutraubling
- Max-Ulrich-von-Drechsel-Realschule Regenstauf
- Gymnasium Lappersdorf
- Gymnasium Neutraubling

Eine entsprechende Projektskizze auf Bezuschussung des Vorhabens wurde am 21.04.2021 zur Fristerhaltung beim zuständigen Projektträger, dem VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Projektträger „Digitaler Wandel in Bildung, Wissenschaft und Forschung/Neue Impulse für die MINT-Bildung“, Berlin, eingereicht. Sofern die Verbundpartner im Juli 2021 eine positive Nachricht über die grundsätzliche Förderfähigkeit des Projekts erhalten, ist eine detaillierte Vorhabenbeschreibung bis September 2021 beim Projektträger einzureichen. Die Zusammenarbeit wird über einen Kooperationsvertrag festgelegt. Vorbehaltlich der Genehmigung kann das Projekt zur MINT-Bildung von Jugendlichen Anfang 2022 starten.

Beschlussvorschlag

1. Der Kreisausschuss nimmt vom Sachvortrag Kenntnis.
2. Der Kreisausschuss stimmt der Schaffung einer Stelle vorbehaltlich der Bewilligung des geplanten Vorhabens durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung mit 50 % der regulären Arbeitszeit, die aus Fördermitteln des Programms „MINT-Bildung für Jugendliche“ finanziert wird, ab 2022 für den Zeitraum von drei Jahren zu.

Landkreis Regensburg

Grimm, Petra

L 12, 14.07.2021